

DEU - ZRN

MITTEILUNGEN
DES INSTITUTS FÜR ASIENKUNDE
HAMBURG

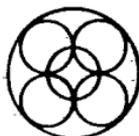
Nummer 115

Angelika Ernst

unter Mitarbeit von
Renate Herold und
Shunichiro Umetani

JAPANS UNVOLLKOMMENE VOLLBESCHÄFTIGUNG

Beschäftigungsprobleme
und Beschäftigungspolitik



TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT

Inv.-Nr.:

H 6254

WIRTSCHAFTSPOLITIK
(VWL II)

Hamburg 1980

INHALT

	Seite
Verzeichnis der Tabellen	IX
Verzeichnis der Übersichten	XVIII
Verzeichnis der Abbildungen	XIX
Abkürzungen, Formales	XX
VORWORT	1
Erster Teil: Die Probleme	
1. PROBLEMSTELLUNG	3
2. PHASEN DES WIRTSCHAFTSWACHSTUMS	4
3. CHARAKTERISTIKA DES ARBEITSMARKTES UND DES BESCHÄFTIGUNGSSYSTEMS	10
3.1 Geschlossenheit des Arbeitsmarktes	10
3.2 Differenzierung und Spaltung des Arbeitsmarktes	12
3.3 Lebenslange Beschäftigung und Flexibilitäts- spielräume	20
3.4 Senioritätsprinzip	28
3.5 Gewerkschaften auf Unternehmensebene	29
4. STRUKTURWANDEL VON ARBEITSKRÄFTE- ANGEBOT UND -NACHFRAGE	32
4.1 Bevölkerung	32
4.2 Erwerbsbeteiligung	55
4.3 Bildungsstand	63
4.4 Arbeitszeit	70
4.5 Beschäftigungsstatus	80
4.6 Betriebsgröße	85
4.7 Wirtschaftszweige	102
4.8 Berufe	115
4.9 Löhne	123
5. BESCHÄFTIGUNGSANPASSUNG	138
5.1 Arbeitszeit versus Beschäftigtenzahl	138
5.2 Personengruppenspezifische Beschäftigungs- anpassung	139
5.3 Methoden der Beschäftigungsanpassung	146

6. ARBEITSLOSIGKEIT UND UNTERBESCHÄFTIGUNG	152
6.1 Aussagefähigkeit der amtlichen Arbeitslosenzahlen	152
6.2 Entwicklung und Struktur der registrierten Arbeitslosigkeit nach dem Konzept des "aktuellen Status" (offizielle Arbeitslosigkeit)	156
6.21 Langfristige Entwicklung	156
6.22 Konjunkturereagibilität	159
6.23 Gruppenspezifische Arbeitslosigkeit	159
6.3 Registrierte Arbeitslosigkeit nach dem Konzept des "überwiegenden Status"	179
6.4 Latentes Arbeitskräftepotential	183
6.5 Konjunkturell bedingte verdeckte Arbeitslosigkeit	185
6.6 Unterbeschäftigung innerhalb der Erwerbstätigkeit (unvollkommene Beschäftigung)	190
7. INSTABILE BESCHÄFTIGUNGEN	196
7.1 Ursachen instabiler Beschäftigungen im japanischen Kontext	196
7.2 Formen instabiler Beschäftigungen	199
7.3 Größenordnung instabiler Beschäftigungen	214
7.4 Personengruppen mit hoher Beschäftigungsinstabilität	216
7.41 Ältere Personen	216
7.42 Behinderte	224
7.43 Frauen	229
7.44 Burakumin	238
7.45 Wanderarbeitnehmer (dekasegi)	245
7.46 Resozialisanden	249
7.47 Koreaner	251

Zweiter Teil: Die Politik

1. ABGRENZUNG UND POSITION DER ARBEITSMARKTPOLITIK	257
2. DIE BESCHÄFTIGUNGSPOLITISCHEN INSTITUTIONEN	268
3. DER POLITISCHE STIL DES ARBEITSMINISTERIUMS	276
4. ENTWICKLUNGSLINIEN DER ARBEITSMARKTPOLITIK	281

5. STEUERUNG DER NACHFRAGE NACH ARBEITSKRÄFTEN	296
5.1 Globale Nachfragesteuerung	297
5.2 Sektorale Nachfragesteuerung	300
5.3 Regionale Nachfragesteuerung	302
5.4 Betriebliche Nachfragesteuerung	306
6. STEUERUNG DES ANGEBOTS AN ARBEITSKRÄFTEN	310
6.1 Die amtliche Arbeitsvermittlung	310
6.2 Das System der beruflichen Bildung	332
6.21 Theoretische Vorbemerkung	332
6.22 Der Bedarf an Berufsbildung	334
6.23 Das Angebot an Berufsbildung im allgemeinen Schulsystem	337
6.24 Die öffentliche Berufsausbildung	344
6.25 Die Bedeutung der öffentlichen Berufsausbildung für die Einzelperson	361
6.26 Die öffentliche Berufsausbildung für Problemgruppen unter den Arbeitskräften	366
6.27 Innerbetriebliche Berufsausbildung	371
7. EINKOMMENSICHERUNGSPOLITIK: VON DER ARBEITSLOSENVERSICHERUNG ZUM BESCHÄFTIGUNGSSTABILISIERUNGSFONDS	384
8. BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK FÜR PROBLEMGRUPPEN UNTER DEN ERWERBSTÄTIGEN	404
8.1 Beschäftigungspolitik für ältere Personen	405
8.11 Problembewußtsein	405
8.12 Aktionen und Instrumente	407
8.2 Beschäftigungspolitik für Behinderte	418
8.3 Beschäftigungspolitik für Frauen	428
8.4 Beschäftigungspolitik für Burakumin	437
8.5 Beschäftigungspolitik für Wanderarbeitnehmer	441
8.6 Beschäftigungspolitik für Resozialisanden	446
8.7 Beschäftigungspolitik für Koreaner	447
9. AUSBLICK	448